

Artikel vom 21.04.2021

22.000 Euro für Museum im Wittelsbacher Schloss

22.000 Euro für Museum im Wittelsbacher Schloss



„Im zweiten Jahr von Corona ist es uns besonders wichtig, die durch Einnahmeverluste schwer getroffenen bayerischen Kulturschaffenden weiterhin verlässlich zu unterstützen“, sagt Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko. Daher sei es eine gute Botschaft an die Kultur in Bayern, dass der Beschluss über den Kulturfonds 2021 im Bereich Kunst für Fördermittel in Höhe von rund 6,8 Millionen Euro am Mittwoch im Haushaltsausschuss mit großer Einigkeit gefasst worden ist. „Um unsere vielfältige bayerische Kulturlandschaft über die Krise hinwegzuretten, ist neben dem bayerischen Kulturrettungsschirm auch der Kulturfonds ein wichtiger Beitrag. Die Veranstalter brauchen jetzt vor allem Planungssicherheit, denn viele von ihnen sind bereits in Vorleistung getreten“, so Tomaschko weiter. Im Landkreis Aichach-Friedberg profitiert das Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg. Hier wird die geplante Sonderausstellung „Zeit in der Kunst“ mit 22.000 Euro gefördert. Auch der in der Region sehr beliebte „Friedberger Musiksommer“ wird vom Freistaat unterstützt und erhält eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro. „Nachdem der Musiksommer im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie in der ursprünglichen Form leider abgesagt werden musste, freuen wir uns alle umso mehr auf den Musiksommer 2021“, erklärte der Abgeordnete. Gemeinsam mit Kultusminister Bernd Sibler hatte der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst intensiv über den Kulturfonds 2021 – ein deutschlandweit einmaliges Instrument der Kulturförderung – beraten. Sibler versicherte, dass der Vollzug weiterhin so flexibel wie haushaltsrechtlich möglich gestaltet werde. Gerade für die Theater- und Musikschaffenden, die ihre Einnahmen vor allem durch Präsenzveranstaltungen generierten, sei weiterhin ein flexibler Vollzug des Kulturfonds essentiell. Auf Projektveränderungen, -verschiebungen und Absagen werde soweit irgend möglich Rücksicht genommen.